

Erfahrungen Englisch Grundschule

Beitrag von „elefantenflip“ vom 2. April 2024 09:44

Überhaupt keine Fachfrau bin ich in Englisch - es ist DAS FACH, das ich nicht unterrichte, weil ich es nicht kann. Beim Beobachten sehe ich große Unterschiede zwischen den Leuten, die in Englisch ausgebildet sind und denen, die bei uns in NRW schnell "zusatzqualifiziert" wurden. Aus Praxisbeobachtungen (und Erfahrungen bei meinen eigenen Kindern): Wichtig finde ich, dass sich ein Englischlehrer mühelos auf Englisch unterhalten kann in einer sprachlich richtigen Form und sehr guter Aussprache - einerseits, damit deine Schüler gutes Englisch lernen und richtige Basics lernen, andererseits aber auch zu deinem eigenen Selbstschutz, denn du solltest darauf vorbereitet sein, auch englische Muttersprachler zu unterrichten bzw. um dich mit sehr gut englische sprechenden Eltern fachlich auseinanderzusetzen zu müssen. Natürlich gibt es mittlerweile viele Hilfen, wie Lehrwerke, die native eingesprochene Texte anbieten, Filmchen....., mit denen können sich viele Lehrer über Wasser halten, doch wird es immer eine Unsicherheit bleiben, wenn unvorhergesehene Sprachmuster, Äußerungen auf dich zukommen.

Wichtig ist die Begeisterung für dein Fach - unsere ausgebildete Kollegin wirft in Vertretungsstunden Sprachspielchen, Dialoge in die Runde und die Kinder machen begeistert mit, ein anderer Kollege wirft die Vokabelkärtchen in die Runde, die Kinder schneiden sie aus und malen sie an, während sie sich die Aussprache vom Rekorder anhören.....

Du solltest darauf vorbereitet sein, dass dieses Fach u.U. sehr oft von dir unterrichtet werden muss - und du solltest dich damit wohlfühlen, sonst wird es zäh. Einige KollegInnen haben zu Zeiten, in denen Lehrerüberschuss herrschte, eine C1 Fortbildung gemacht und weil Englisch als Mangelfach galt, einen Job erhalten - nun leiden sie aber darunter, dass sie keine Klassenführung bekommen, eben, weil es nur 1 Englischkraft gibt, sie nur 14 Stunden wöchentlich unterrichten und diese für Englisch gebraucht werden,,,,, Gleiches gilt aber auch für andere Mangelfächer

Ergo: Ich würde mich nicht verrückt machen und alle Möglichkeiten, mein Englisch zu perfektionieren, wahrnehmen. Heutzutage gibt es soooooo viele Möglichkeiten dazu.

Ich wäre froh für die Kinder meiner Klasse, Englisch so gut sprechen zu können, dass ich es täglich in meinen Unterricht einbauen könnte. -(Wie gesagt, mein Englisch ist grottig- und ich bin sprachgehemmt). Meine Klasse hat in Klasse 3 drei Stunden Englisch wöchentlich - Mo 1 Stunde und Dienstags Doppelstunde- es kommt nicht viel dabei herum. In einem vorwiegend mündlichen Fach ist es ganz schön anstrengend, 2 Stunden hintereinander auf Sendung zu bleiben und das, was nur über den "Lernkanal Hören" eingeht, nach 6 Tagen wieder abrufen zu können.

flippe